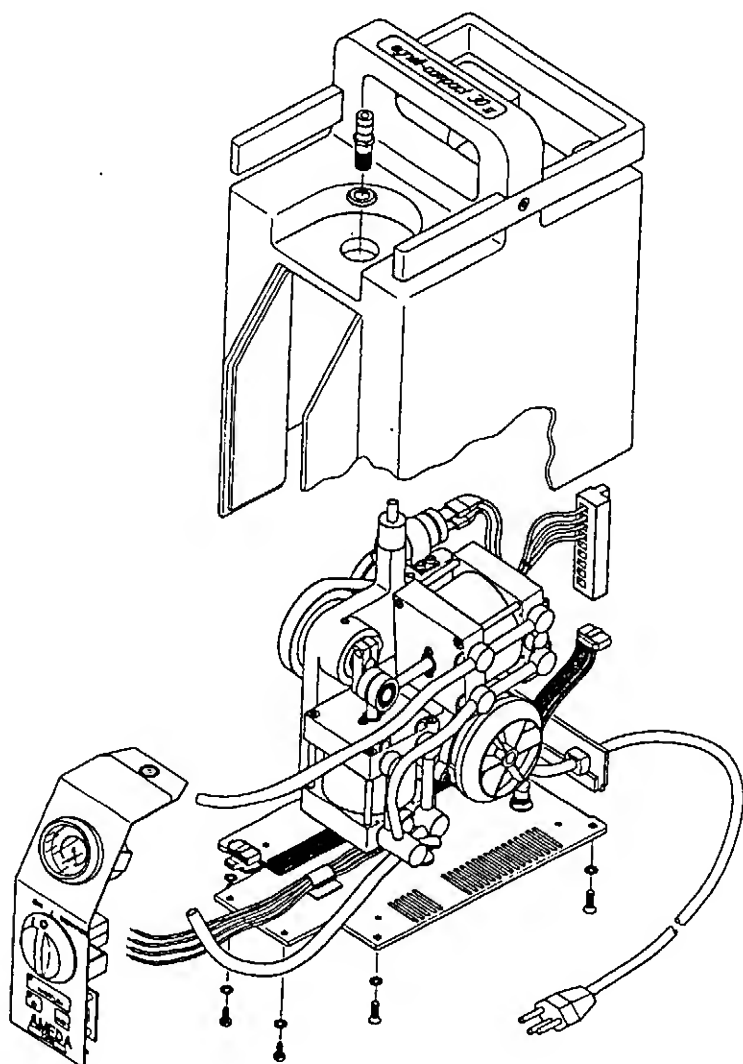


# SERVICEANLEITUNG

*egnell compact 15 II / 30 II*



**AMEDA**

Egnell

# **SERVICEANLEITUNG**

## *egnell compact*

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>1. TECHNISCHE BESCHREIBUNG</b>	<b>1</b>
1.1. Mechanischer Aufbau	1
1.2. Arbeitsablauf	1
1.3. Optionen	2
<b>2. TECHNISCHE DATEN</b>	<b>5</b>
<b>3. WARTUNG</b>	<b>6</b>
3.1. Allgemeines	6
3.2. Zugang zum Aggregat	6
3.3. Schlauchverbindungen	7
3.4. Zylinder	7
3.5. Riemenantrieb	9
3.6. Lagerstellen	10
3.7. Verschleisssteile	10
3.8. Funktionskontrolle	11
3.9. Reinigung	12
3.10. Spezialwerkzeug	13
<b>4. FEHLERSUCHE</b>	<b>14</b>
4.1. Elektronische Ueberlaufsicherung	15
4.2. Zeitgeber	16
4.3. Absaugunterbrecher	17
<b>5. SCHEMAS</b>	
5.1. Verdrahtungsschema	18
5.2. Blockschema	21
<b>6. ERSATZTEILLISTEN</b>	<b>25</b>
<b>7. ALLGEMEINE GARANTIEBESTIMMUNGEN</b>	<b>41</b>

# 1. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

## 1.1. Mechanischer Aufbau

Die Pumpe egnell compact arbeitet nach dem bewährten Kolbenprinzip. Zwei langsamlaufende doppelwirkende Zylinder mit integrierten Ventilen erzeugen das Vakuum.

Das Aggregat wird mit einem Einphasen-Asynchronmotor angetrieben. Ein eingebauter Temperaturwächter sorgt dafür, dass der Motor bei übermässiger Temperaturentwicklung ausschaltet.

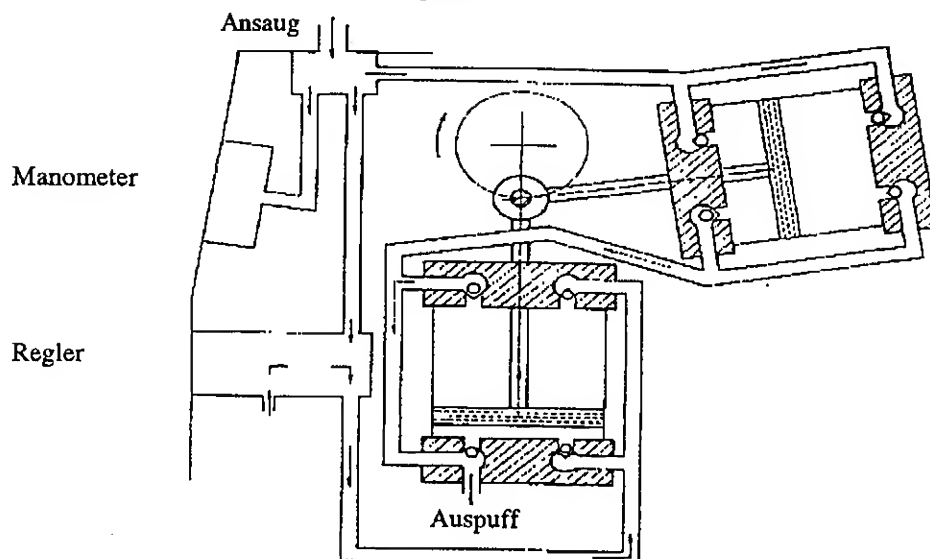
Die Drehzahlreduktion erfolgt mit einem Riemenantrieb. Dieser erlaubt einen ruhigen, vibrationsfreien Lauf mit nur geringem Wartungsaufwand.

Die Vakuumeinstellung erfolgt mittels eingebautem Vakuumregler.

## 1.2. Arbeitsablauf

Compact 30 II: Das Vakuum wird durch 2 doppelwirkende Zylinder erzeugt. Um einen ausgeglichenen Vakuumverlauf zu erreichen, ist der Arbeitsablauf der beiden Zylinder um  $90^\circ$  versetzt. Die Ventile sind im Zylinder integriert.

Compact 15 II: Das Vakuum wird durch einen doppelwirkenden Zylinder erzeugt. Die Ventile sind im Zylinder integriert.



### 1.3. Optionen

#### 1.3.1. ELEKTRONISCHER ZEITGEBER (Option)

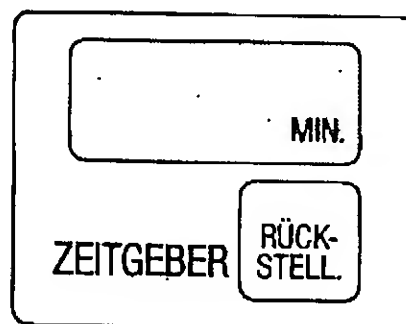
Der integrierte elektronische Zeitgeber läuft, sobald die Pumpe eingeschaltet wird.

Ein blinkender Dezimalpunkt zeigt an, dass der Zeitgeber läuft.

Die abgelaufene Zeit wird von 1 bis 59 Minuten angezeigt.

Nach 60 Minuten wird der Zeitgeber automatisch auf 00 zurückgestellt.

Ein Drücken der Rückstelltaste setzt den Zeitgeber auf 00.



#### 1.3.2. ELEKTRONISCHE 2-STUFEN ÜBERLAUFSICHERUNG (Option)

Vor Inbetriebnahme der elektronischen Überlaufsicherung muss der Stecker des Flüssigkeitsfühlers mit der Buchse am Gehäuse verbunden werden.

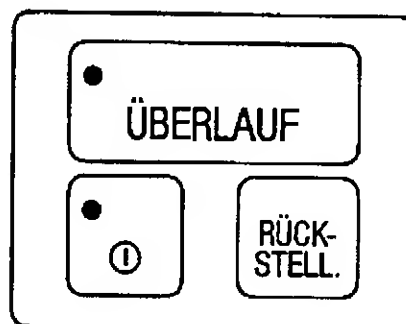
Der Fühler ist in das im Flaschendeckel vorgesehene Loch zu stecken.

Der Flüssigkeitsfühler darf nicht autoklaviert werden.

Er kann mit handelsüblichem Reinigungs- und Desinfektionsmittel wischdesinfiziert werden.

Die elektronische Überlaufsicherung wird durch Drücken der EIN/AUS-Taste eingeschaltet (grüne Kontrollampe auf Flüssigkeitsfühler und EIN/AUS-Taste leuchten auf).

Die Alarmzustände werden optisch und akustisch in 2 Stufen angezeigt.



Der Daueralarm (2. Stufe) wird zurückgestellt, indem die RESET-Taste gedrückt wird.

Bei Daueralarm kann durch Ausschalten der el. Überlauf-  
sicherung die Pumpe wieder eingeschaltet werden, um in  
dringenden Fällen weiter absaugen zu können. **Dabei wird  
Sekret in die Pumpe gesaugt!**

**Danach ist eine Revision der Pumpe durch den von AMEDA  
ermächtigten Kundendienst vorzunehmen.**


### Alarmzustände


ALARM	URSACHE	ABHILFE
1. Stufe:  Intermittierender Alarm (optisch und akustisch)	- Vorwarnung: Achtung: Flasche bald voll.	- Sekretflaschen wechseln.
2. Stufe:  Daueralarm (optisch und akustisch) (Pumpe wird abgeschaltet)	- Flüssigkeitsfühler nicht angeschlossen  - Sekretflasche voll.  - Flüssigkeitsfühler defekt.	- Flüssigkeitsfühler mit der dafür vorgesehenen Buchse am Gehäuse verbinden.  - Sekretflasche wechseln.  - Flüssigkeitsfühler aus- tauschen.  - Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn die Ursache be- hoben ist.



### 1.3.3. ELEKTRONISCHER ABSAUGUNTERBRECHER (Option)

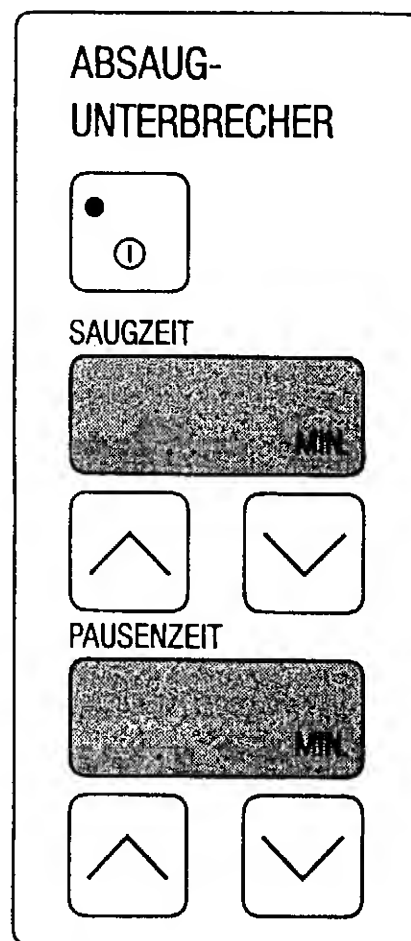
Der Absaugunterbrecher wird durch die EIN/AUS-Taste eingeschaltet.

Die Saug- und Pausenzeit ist unabhängig zwischen 0,1 und 9,9 Minuten einstellbar.

Mit der Taste  wird die Pausen- oder Saugzeit verlängert.

Mit der Taste  wird die Pausen- oder Saugzeit verkürzt.

Durch kurzes Drücken der Taste  oder  wird die Pausen- oder Saugzeit um 0,1 Minuten verändert. Ein anhaltendes Drücken verändert die Zeit bis die Taste nicht mehr betätigt wird.



## 2. TECHNISCHE DATEN

	egnell compact	egnell compact
Spannung:	220/240 V	110/120 V
Frequenz:	50/60 Hz	50/60 Hz
Leistung: aufg.:	66 W, 2/15 hp	71,5 W
Nennstrom:	300 mA	650 mA
Sicherung:	T 630 mA	T 1,2 mA
Schutzklasse:	I (mit Schutzleiter) Typ BF Tropfwassergeschützt	
Vakuumbereich	0,1 - 0,9 bar 10 - 90 kPa 75 - 675 mmHg	
Saugleistung	15/30 l/min.	
Abmessungen	Höhe:	340 mm, (13 2/8")
	Breite:	178 mm, (7")
	Tiefe:	284 mm, (11 1/5")
Gewicht	9,5 kg, (20,9 lb)	

(Technische Änderungen vorbehalten)

## 3. WARTUNG

### 3.1. Allgemeines

Der Benützer ist verpflichtet mindestens jährlich oder spätestens nach 900 Stunden eine Wartung vornehmen zu lassen.

AMEDA betrachtet sich nur dann für Auswirkungen auf die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Gerätes verantwortlich, wenn:

- Montage, Erweiterungen, Neueinstellungen, Änderungen oder Reparaturen und Wartung durch von ihr ermächtigten Personen ausgeführt werden und
- die elektrische Installation des betreffenden Raumes den Anforderungen von IEC-Festlegungen entspricht und
- das Gerät in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung verwendet wird.

Werden Arbeiten von ermächtigten Stellen ausgeführt, so ist durch den Benützer des Gerätes von diesen eine Bescheinigung anzufordern über Art und Umfang der Arbeiten, gegebenenfalls mit Angaben über Änderungen der Nenndaten oder des Arbeitsbereiches. Die Bescheinigung muss ferner das Datum der Ausführung, sowie Firmenangabe mit Unterschrift enthalten.

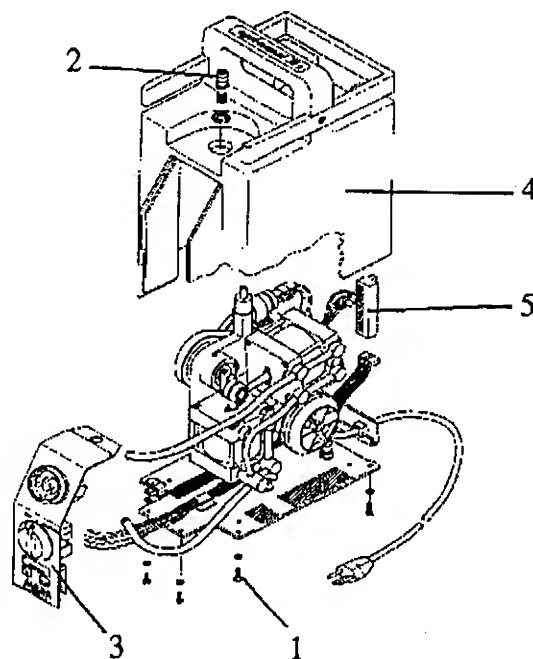
Für kleinere Reparaturen, wie Austausch von Ersatzteilen sind auf Wunsch für entsprechend qualifizierte Personen, technische Unterlagen, wie Schematas, Beschreibungen und Einstellungsanweisungen, bei AMEDA erhältlich.

### 3.2. Zugang zum Aggregat

Vor dem Öffnen des Gerätes unbedingt Netzstecker ausziehen.

Nebstehende Abbildung zeigt, wie das Gerät geöffnet und das Gehäuse abgehoben wird.

Alle 6 Schrauben in den Ecken der Bodenplatte lösen (1), Gerät vorsichtig wieder auf die Füße stellen und





nach Lösen des Sauganschlusses (2) Frontpanel (3) herausziehen. Anschließend das Gehäuse (4) abheben.

**VORSICHT:**

Bei eingebauter Elektronik muss die Steckerleiste (5) am Netzprint ausgesteckt werden.

**ACHTUNG:**

Frontpanel und Gehäuse vorsichtig entfernen, so dass die Anschlusslitzen nicht beschädigt werden.

**BINWEIS:**

Für die folgenden Testläufe kann das Gerät wieder ans Netz angeschlossen werden. Es ist dabei zu beachten, dass die Anschlüsse der Mikroschalter (6) unter Spannung stehen.

### 3.3. SCHLAUCHVERBINDUNGEN

• Sämtliche Schlauchverbindungen müssen bei jeder Wartung kontrolliert und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

Die Schlauchanschlüsse sind mit Kabelbinder zu sichern.

Nach Austausch der Schläuche muss das Aggregat auf Dichtheit kontrolliert werden: Vakuumabfall mit angeschlossener 1l-Flasche 0,1 bar pro Minute.

### 3.4. ZYLINDER

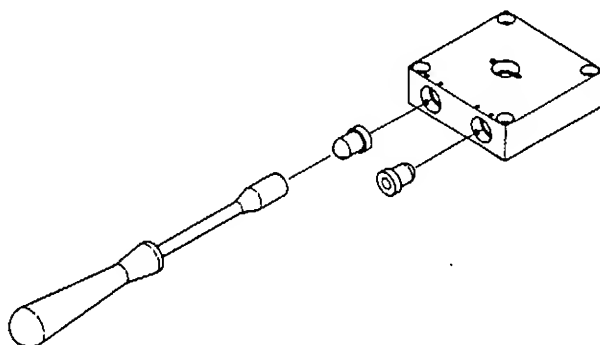
**Ausbau:**

Sicherungsclip entfernen und Zylinder gleichzeitig vom Zylinderbolzen und Kurbelzapfen abziehen.

### **Ventile:**

**Die Saug- und Auspuffventile sind bei jeder Wartung zu ersetzen.**

Beim Ersetzen der Ventile ist darauf zu achten, dass die geschlitzte Seite nicht deformiert ist. Die Auspuffventile werden auf den Montagedorn aufgesteckt und nur leicht in die Bohrung geschoben, bis sie anstehen.



Saugventile sorgfältig auf den Nippel stecken und mit Steckfeder befestigen.

### **Zylinder**

Nach Demontage des Zylinderrohrs und Kolbens werden alle Einzelteile des Zylinders gereinigt.

Bei jeder Wartung müssen Gleitlager und Dichtring ersetzt werden.

Die Kolbenstange muss mit dem speziellen Staburags NBU 12 leicht eingefettet werden (dünner, jedoch geschlossener Schmierfilm).

### **ACHTUNG:**

**Kolben und Zylinderrohr dürfen mit Paraliq 6 TE 703 leicht gefettet werden.**

Kolbendichtung überprüfen, wenn beschädigt oder starker Abrieb, muss Kolbendichtung ersetzt werden.

Nach dem erneuten Zusammenbau des Zylinders ist die Leichtigkeit des Kolbens zu kontrollieren. Der Kolben muss ohne grossen Widerstand gleichmässig über die ganze Länge laufen.

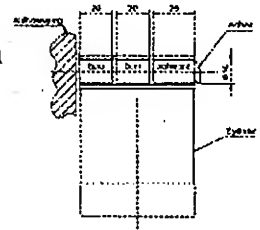
## Pleuel

Die Pleuellager werden ebenfalls gereinigt und neu mit Kugellagerfett wieder eingefettet.

## Einbau

Beim Einbau bitte nebenstehende Zeichnung beachten. Die blauen Lager müssen immer gefettet werden. Fett: Staburags NBU 12. Die schwarzen Lager sind Trockenlauflager und dürfen in Neuzustand nicht gefettet werden! Fetten nach der Einlaufzeit erhöht jedoch die Lebensdauer.

Zylinder gleichmässig auf Zylinderbolzen und Kurbelzapfen aufschieben und mit Sicherungsclip ohne Spiel, jedoch nicht klemmend, sichern.



## 3.5. Riemenantrieb

### Kontrollen

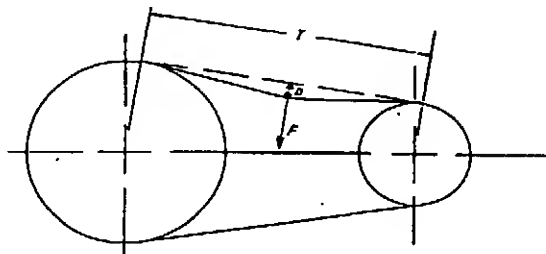
Die Zahnriemen müssen jährlich oder nach 900 Betriebsstunden auf eventuellen Abrieb, sowie Geräuscentwicklung überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

Für Riemenspannung gilt:

Zuerst Stufe 2 (Kurbel-Zwischenlager) durch Drehen der Exzenterbüchse, anschliessend Stufe 1 (Motor-Zwischenlager) durch Verschieben des Motors spannen.

Richtlinie für Riemenspannung:

Da Zahnriemen die Leistung formschlüssig übertragen, sind keine grossen Vorspannkraften notwendig.



bei Achsenabstand  $T = 70 \text{ mm}$ :

Kraft  $F = 2 \text{ N}$

Durchbiegung  $D = 1,5 \text{ mm}$

Die Erfahrung zeigt, dass es wichtig ist, den Riemen nicht zu stark zu spannen (Geräuscentwicklung) - er darf jedoch auch nicht überspringen!

Montagehinweise für Riemen:

- Zahnriemen dürfen nie mit Gewalt auf die Zahnscheibe aufgezogen werden.
- Der Riemen darf nicht über die Stirnfläche der grossen Scheibe hinauslaufen.
- Neue Riemen müssen nach einem Testlauf von ca. 50 h eventuell nachgespannt werden.

Übersetzungsverhältnisse:

1. Stufe (Motor-Zwischenlagerwelle): 3,89

2. Stufe (Zwischenlager-Kurbelwelle): 3,89

Total: 15,13

### 3.6. Lagerstellen

Bei der allgemeinen Wartung alle Lagerstellen reinigen und mit Lagerfett nachschmieren.

- Kugellager nur zur Hälfte mit Lagerfett auffüllen.
- Fett-Taschen der Kunststoffgleitlager alle mit Lagerfett auffüllen.

### 3.7. Verschleissteile

Der Benützer ist verpflichtet spätestens nach 900 Stunden folgende Verschleissteile auszutauschen:

- Saug- und Auspuffventile
- Gleitlager und Dichtring zu Kolbenstange
- Auspuff

Zustand der übrigen Verschleissteile kontrollieren und gegebenenfalls austauschen.

- sämtliche Schlauchverbindungen
- sämtliche Zahnriemen
- Kolbendichtung
- Pleuellager
- Kunststoffgleitlager im Zylinderdeckel
- Gummilager des Agregates
- Reglerschalldämpfer

### **3.8. Funktionskontrolle**

- Pumpe einschalten
- Dichtigkeit prüfen: 1l-Flasche anschliessen und Sauganschluss am Flaschendeckel abdichten. Pumpe einschalten und Vakuumreglerknopf in Pfeilrichtung (Uhrzeigersinn) bis zum Anschlag drehen. Wenn ein Vakuum von ca. 0,9 bar erreicht ist, Pumpe ausschalten und Vakuummeter beobachten. Der Vakuumabfall darf nach 1 Minute höchstens 0,1 bar betragen.

#### **Funktionskontrolle der eingebauten Optionen:**

##### **ZEITGEBER:**

- Beim Einschalten des Gerätes muss der Zeitgeber ebenfalls laufen.
- Ein blinkender Dezimalpunkt zeigt an, ob der Zeitgeber läuft.
- Durch Betätigen der Rückstelltaste muss der Zeitgeber auf 00 zurückgesetzt werden können.

##### **ELEKTRONISCHE ÜBERLAUFSICHERUNG:**

- Flüssigkeitsfühler mit der Buchse am Gehäuse verbinden.
- Pumpe mit Hauptschalter einschalten und EIN/AUS-Taste der elektronischen Überlaufsicherung bestätigen. Grüne Kontrollampen, EIN/AUS-Taste und Flüssigkeitsfühler müssen aufleuchten.
- Flüssigkeitsfühler langsam in Flüssigkeit tauchen und nach 25 - 30 mm muss ein intermittierender Alarm (optisch und akustisch) erfolgen. Der Flüssigkeitsfühler wird aus der Flüssigkeit genommen und getrocknet. Dabei muss sich der intermittierende Alarm selbst zurückstellen.
- Danach wird der Flüssigkeitsfühler wieder in die Flüssigkeit getaucht und nach 40 - 50 mm muss der intermittierende Alarm in einen Daueralarm übergehen. Sobald der Daueralarm

erfolgt, wird die Pumpe ausgeschaltet. Nach Herausziehen und Trocknen des Flüssigkeitsfühlers muss der Daueralarm durch Drücken der Rückstell-Taste zurückgestellt werden.

- Flüssigkeitsfühler erneut in Flüssigkeit tauchen, bis Daueralarm erfolgt. Anschliessend Überlaufsicherung durch betätigen der EIN/AUS-Taste ausschalten - der optische und akustische Alarm bleibt erhalten, die Pumpe läuft aber wieder an. Nachdem die Überlaufsicherung wieder eingeschaltet worden ist, kann der Alarm durch die Rückstelltaste zurückgestellt werden.
- Wenn kein Flüssigkeitsfühler angeschlossen ist, muss beim Betätigen der EIN/AUS-Taste ein Daueralarm erfolgen, der erst zurückgestellt werden kann, wenn ein Flüssigkeitsfühler mit der Buchse am Gehäuse verbunden worden ist.

#### **ELEKTRONISCHER ABSAUGUNTERBRECHER:**

- Pumpe mit Hauptschalter einschalten und EIN/AUS-Taste des Absaugunterbrechers betätigen - grüne Kontrollampe auf EIN/AUS-Taste und LED-Anzeigefelder müssen aufleuchten.
- Mit der  $\triangle$ -Taste kann die Pausen- resp. die Saugzeit verlängert und mit der  $\nabla$ -Taste verkürzt werden.
- Ein kurzes Drücken der  $\triangle$ - und  $\nabla$ -Tasten bewirkt eine Änderung der Zeit um 0,1 Minuten. Ein anhaltendes Drücken verändert die Zeit bis die Taste nicht mehr betätigt wird.
- Die Zeiten sind zwischen 0,1 und 9,9 Minuten einstellbar.

### **3.9. Reinigung**

Die Pumpe kann mit jedem handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel gereinigt werden.

**Kein scheuerndes oder phenolhaltiges Reinigungsmittel verwenden!**

**Zum Reinigen/Desinfizieren der Flaschen, Deckel und Zubehörteile keine phenolhaltigen Lösungen verwenden. Phenol kann das hochwertige Material zerstören.**

Sekretflaschen, Flaschendeckel, Flaschendeckeldichtung und mechanische Überlaufsicherung können bis 125° C im Autoklaven sterilisiert werden.

Teile aus Plexiglas (PMMA) sind nicht autoklavierbar. Zur Reinigung nur von AMEDA empfohlener Plexiglasreiniger oder nur ausdrücklich für Plexiglas zugelassene Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden.

Die Flaschendeckeldichtung ist nach der Reinigung mit Silikon-spray einzusprühen.

Der Flüssigkeitsfühler darf nicht autoklaviert werden. Er kann mit handelsüblichen Reinigungs- und Sterilisationsmitteln wischdesinfiziert werden.

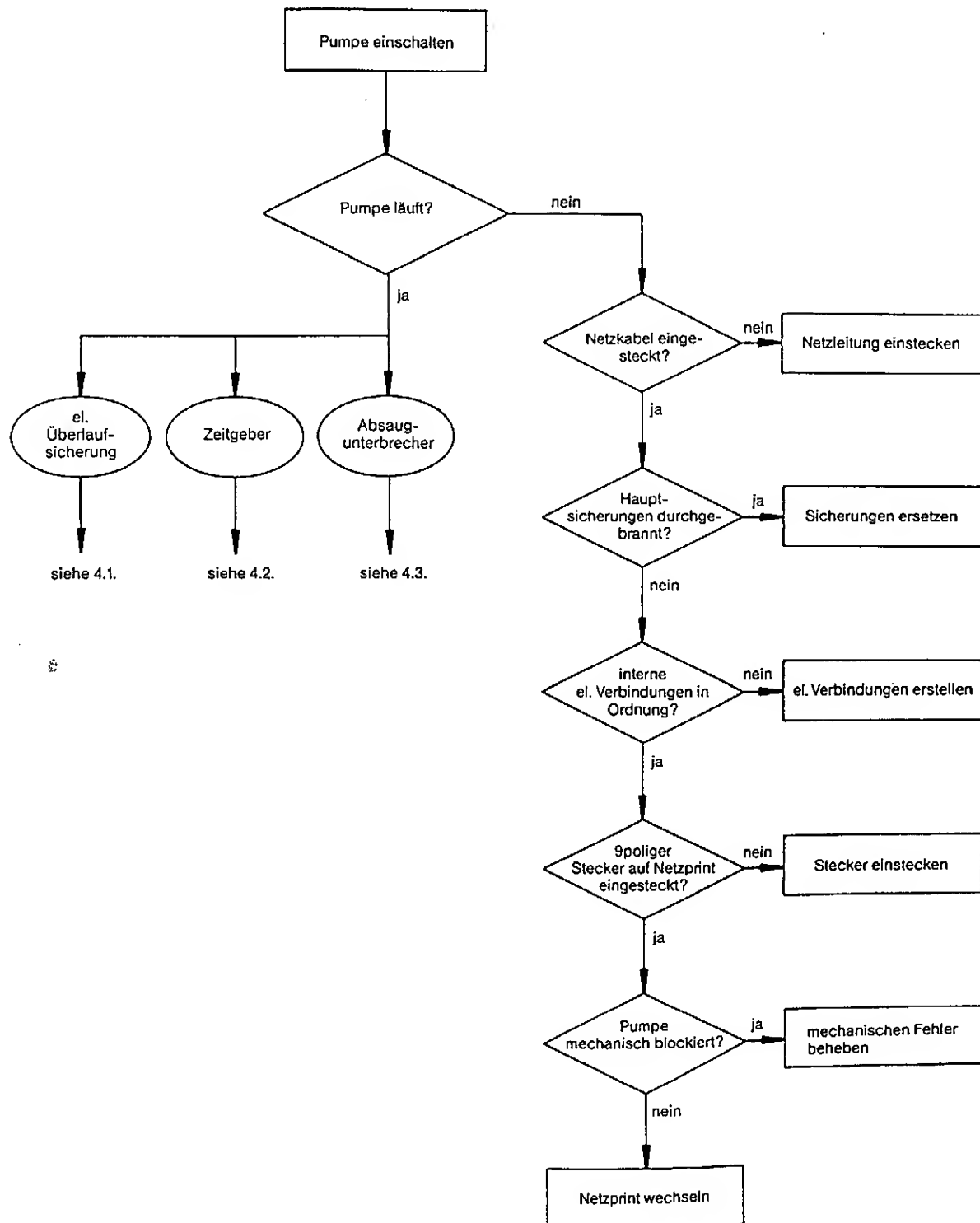
Wenn Sekret in die Pumpe gesaugt wurde, ist unverzüglich eine Revision durch den von AMEDA ermächtigten Kundendienst vorzunehmen. In dringenden Fällen kann die Pumpe mit einem Liter ca. 30%-iger Lösung des Desinfektionsmittels "Bodephen" kurz durchgespült werden. Achtung: Die Flüssigkeit läuft unten aus der Pumpe. Daraufhin ist die Pumpe zu öffnen und der Auspuffschalldämpfer zu entfernen, da dieser durch die Spülung verstopft werden kann.

Jetzt kann die Pumpe für ca. eine Woche wieder eingesetzt werden, danach ist aber eine Revision dringend notwendig.

### 3.10. Spezial-Werkzeug/-Material

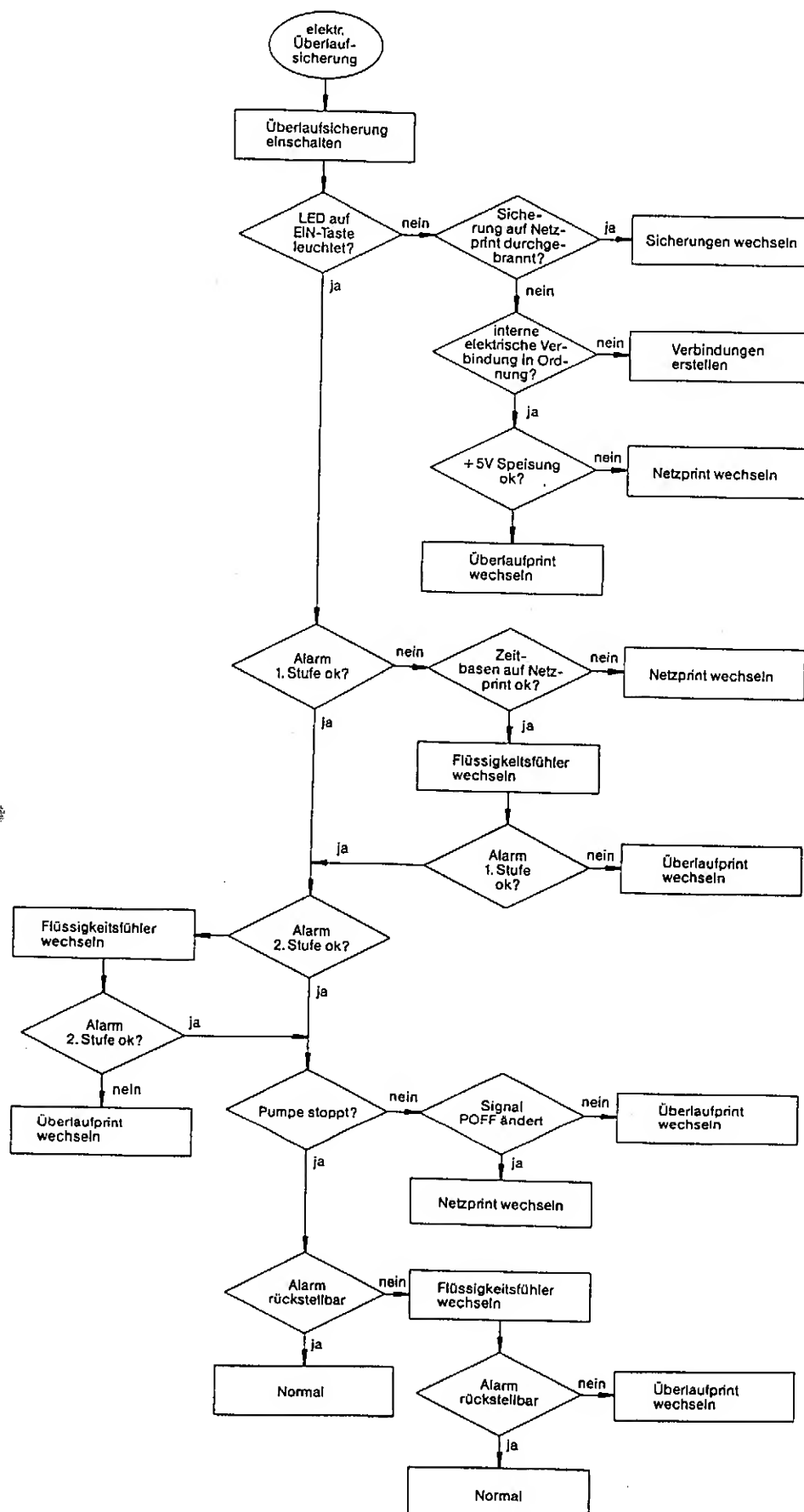
<b>Fett: Lagerfett</b>	<b>Art.Nr. 475800</b>
Staburags NBU 12 (Gleitlager/Kobenstange)	<b>Art.Nr. 00010511</b>
Paraliq 6TE 703 (Zylinder)	<b>Art.Nr. 00010411</b>
<b>Montagedorn für Ventilmontage</b>	<b>Art.Nr. 96100111</b>
<b>Montageschlüssel für Rundsteckdose</b>	<b>Art.Nr. 96100211</b>
<b>Plexiglasreiniger</b>	<b>Art.Nr. 96653212</b>
<b>Schlauch PVC verstärkt 5 x 10</b> (Mindestbestellmenge 2,0 m)	<b>Art.Nr. 00081211</b>
<b>Elektronikschemasatz Compact</b>	<b>Art.Nr. 13359013</b>

## 4. FEHLERSUCHE



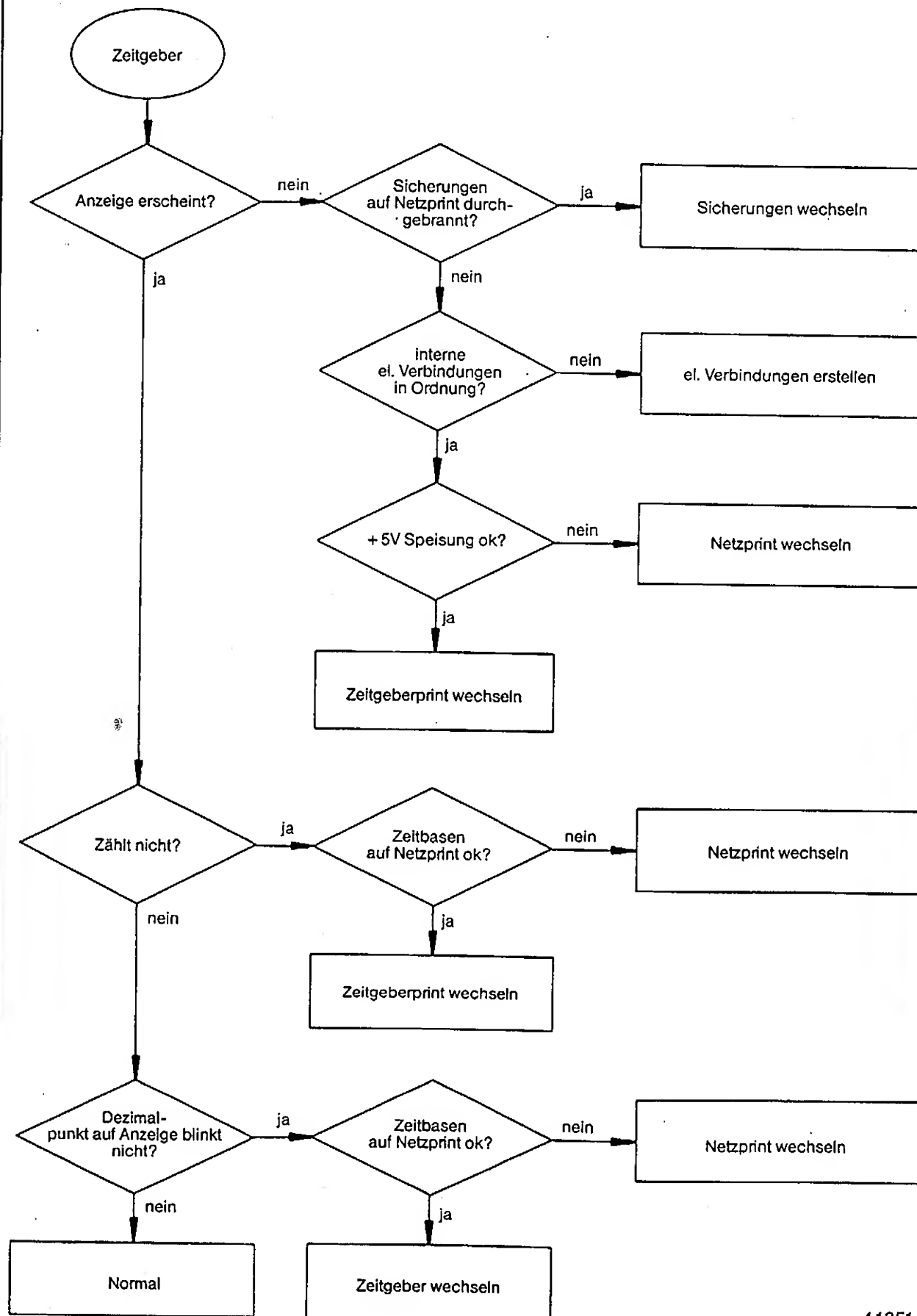


## 4.1. Elektronische Überlaufsicherung



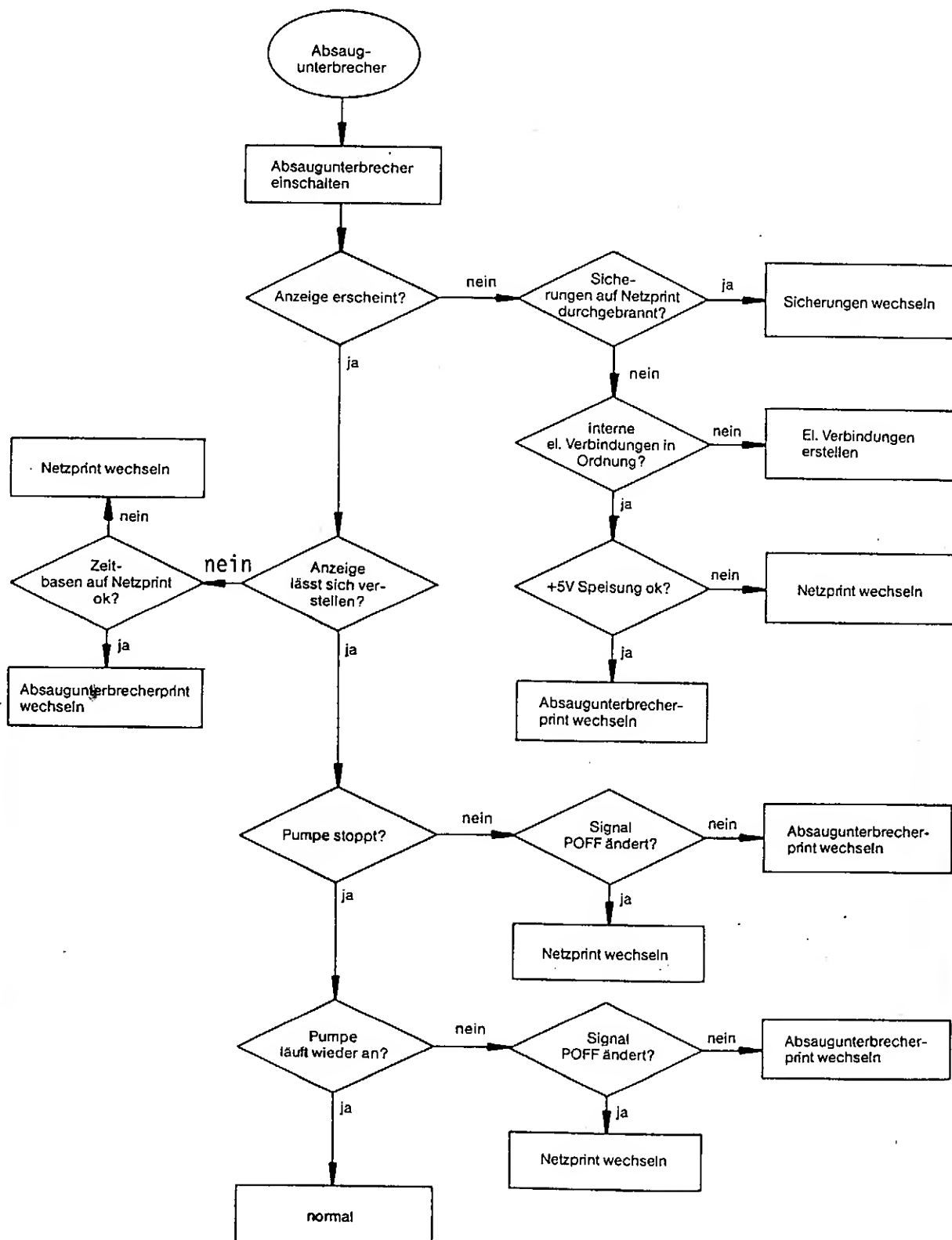
3+41350

## 4.2. Zeitgeber

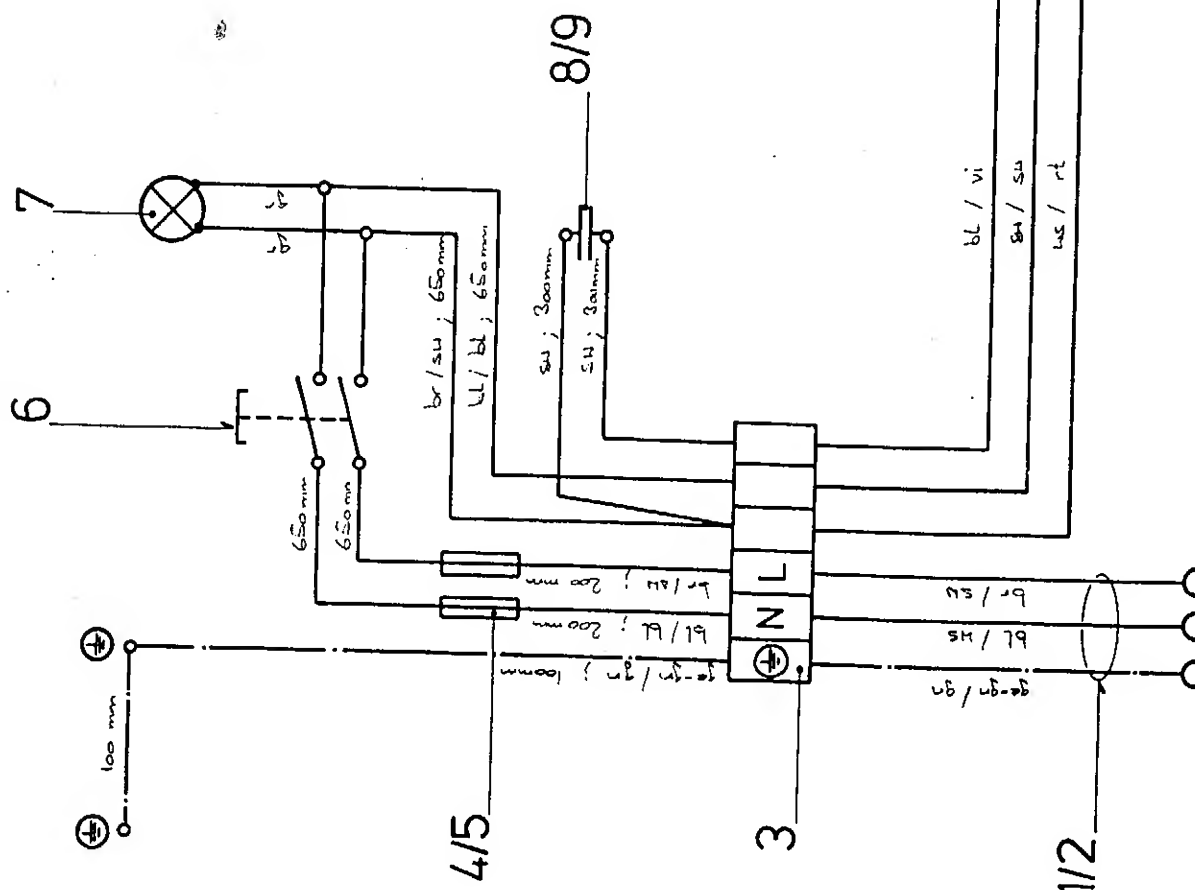


41351

### 4.3. Absaugunterbrecher



41352

BEHEERUNG:

BEI DER FARBKENNEICHUNG GILT FOLGENDES:  
DAS ERSTE KURZZEICHEN FÜR DIE 220 V -  
ANSCHLIEßUNG, DAS ZWEITE FÜR 115 V.

18	g2	DEATHLITE	AUG 16	CONN	
17	15m	DEATHLITE	AUG 16	PLAN	
16	15m	DEATHLITE	AUG 16	SCHNURZ	
15	6m	SIL. LITE	1mm	GRAN	
14	g2m	SIL. LITE	1mm	GRZ/GRIN	
13	15m	SIL. LITE	1mm	PLAN	
12	15m	SIL. LITE	1mm	PLAN	
11	1	MOTOR	15V/60Hz		PR: 4130067.001
10	1	MOTOR	220V/50Hz		PR: 4130067.002
9	1	KONDENSATOR	10 $\mu$ F		PT: PTP 6-240
8	1	KONDENSATOR	2 $\mu$ F		PT: PTP 1.5-400
7	1	SEGNALLAMPE	GRIN	DAF:	169524005/1501
6	2	MIKROSCHALTER			SNA: XAK 47-120
5	2	SCHIEBUNG	630mA	5x20	PT: 024.2115
4	2	SCHIEBUNG	1,2 AT	5x20	NR. 15112
3	6	LISTERLEHRE	2,5 m <sup>2</sup>		PA, 159/DS
2	15m	ANSTEUERLEHRE	2,5 m <sup>2</sup>		TP: SJT
1	15m	GD-KABEL	PNE	3x1,5mm <sup>2</sup>	
Pos. Nr.	REV	Obj	Gegenstand		Zustand

	Ind.	Aend.	Mittel.	Datum	Vaum
				8/a. 86	0586Z
%			Geprüft		

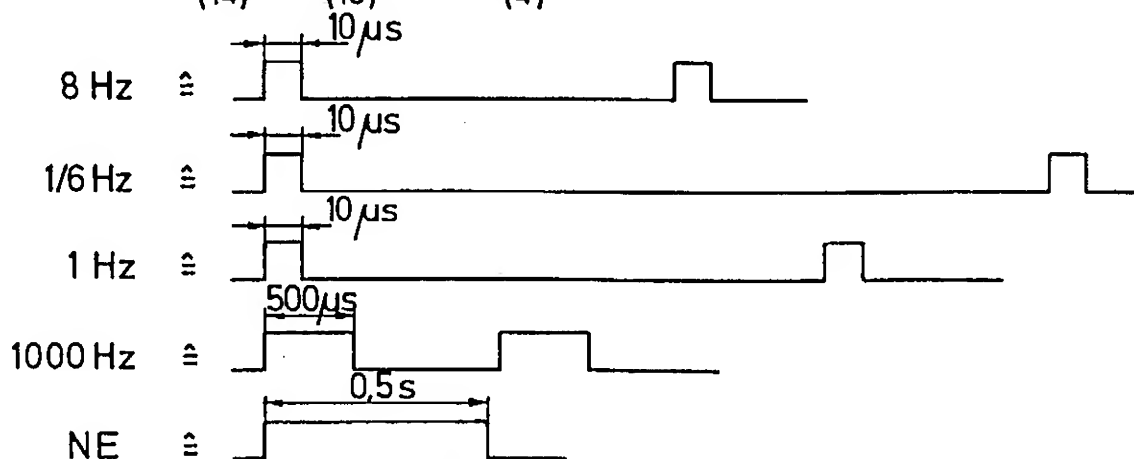
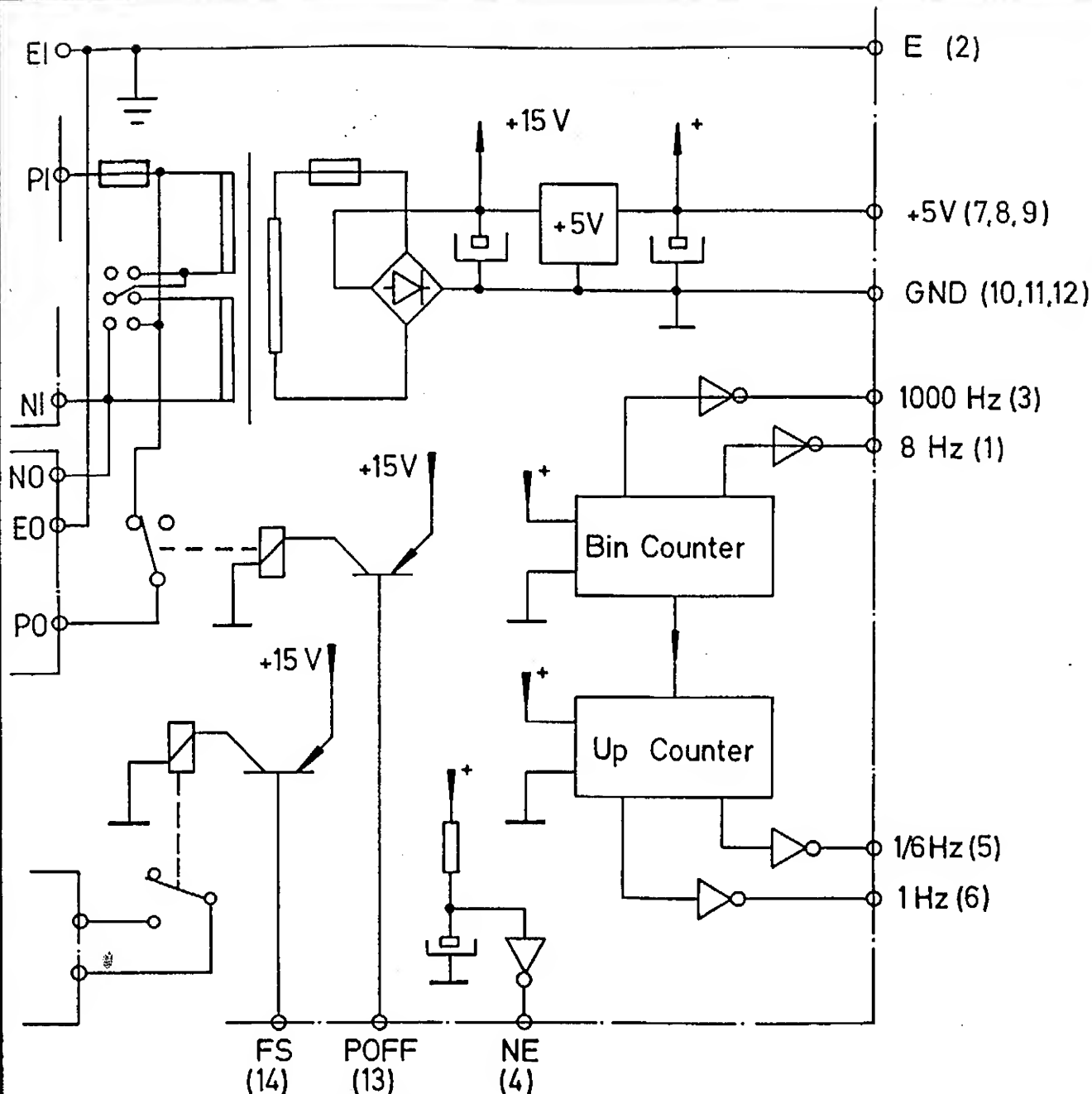
# Verdrahtungsschema

AMEDA AG

ZUG  
SCHWEIZ

3,1091

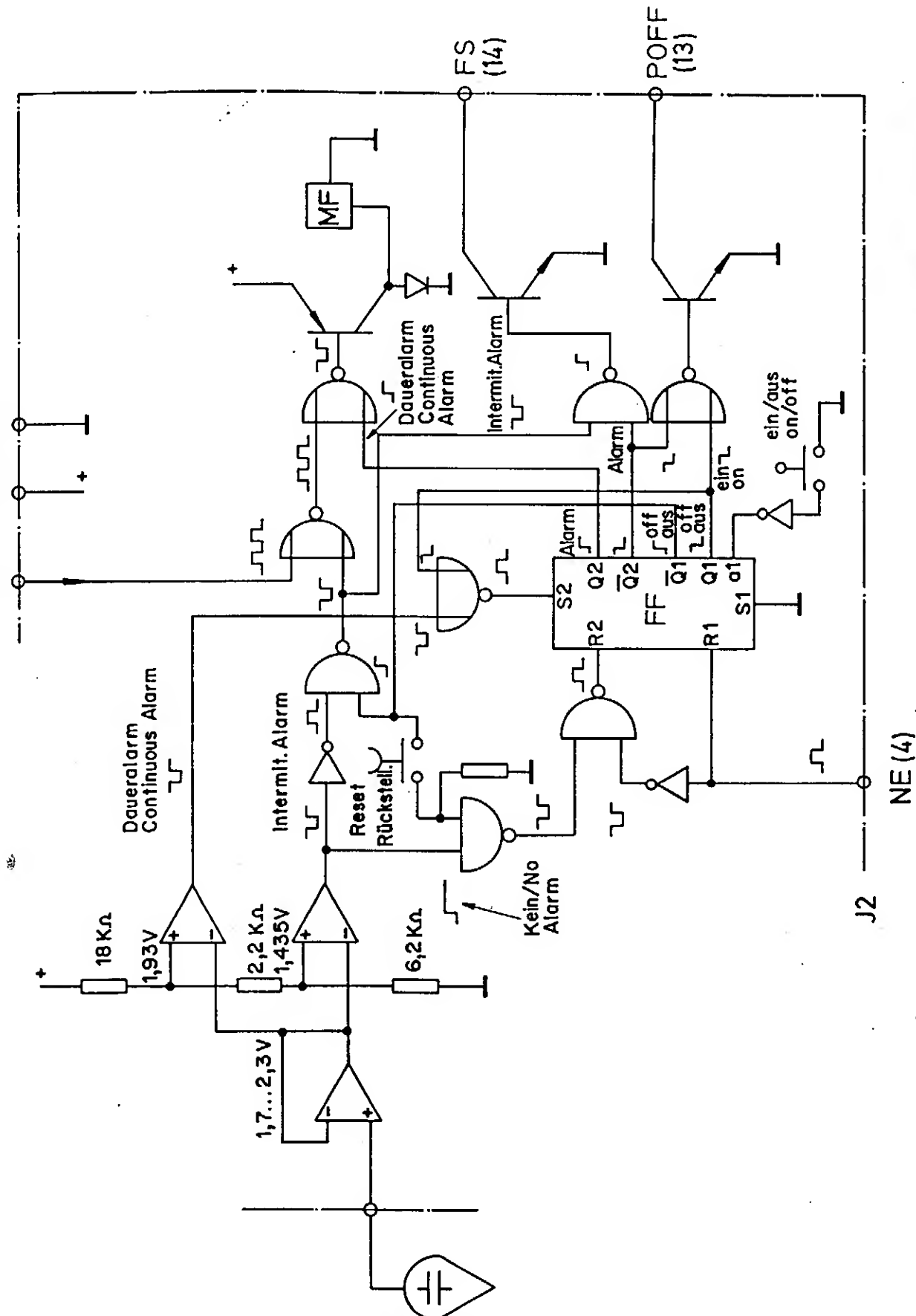





				Pos. Nr.	Anzahl	Gegenstand	Zeichnungs-Nr.	
				Material:			Behandlung:	Allgem. Toleranzen
Ind.	Aend.	Mittell.	Datum	Visum				
Masstab	Gezeichnet	4.2.87	sd	Blockdiagram Blockschema	<u>Power Supply</u> <u>Netzteil</u>			
	Geprüft	4.2.87	<del>sd</del>					
<b>AMEDA</b> <b>SWITZERLAND</b>				<b>ZUG</b>		4 1171		20

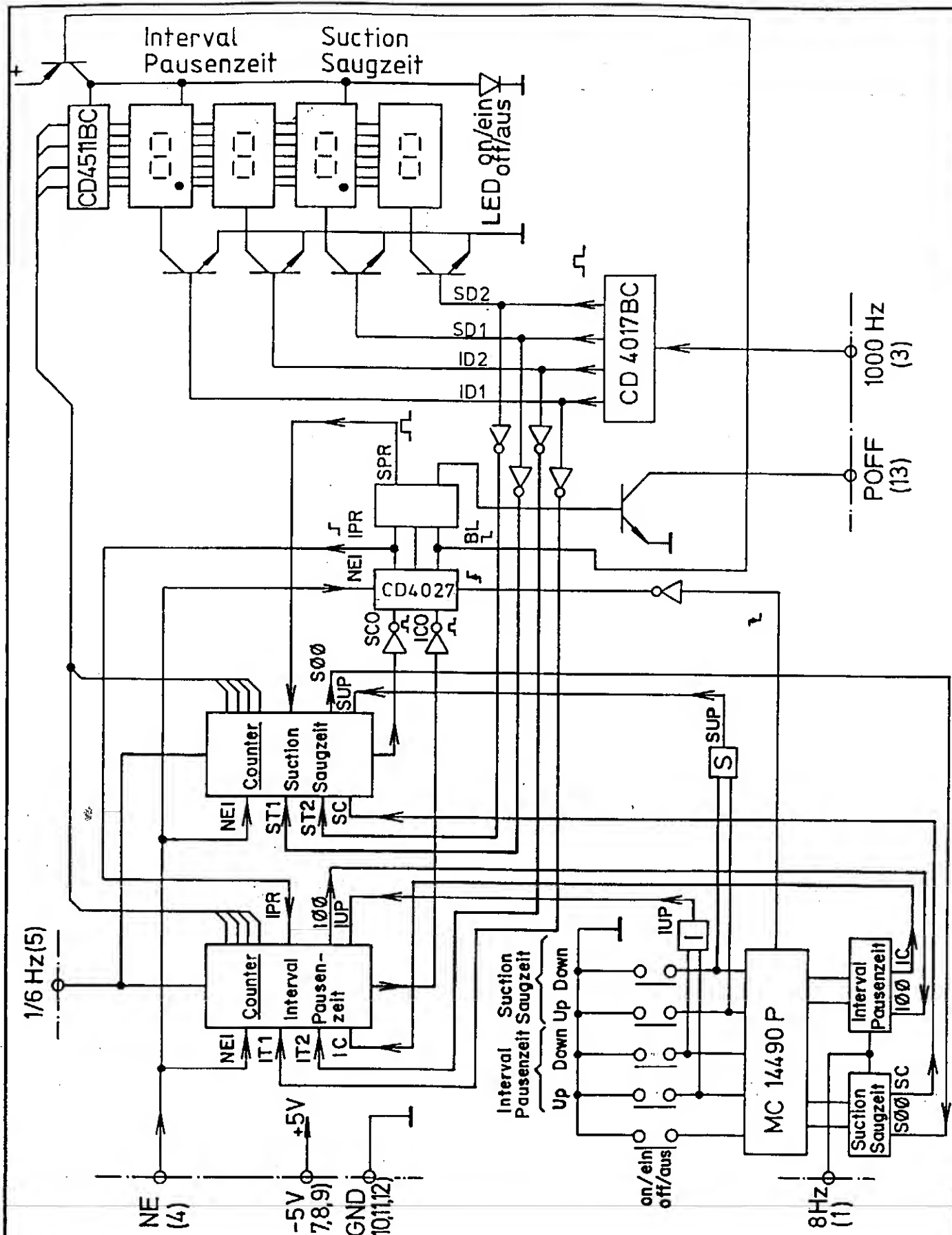


(6) (7,8,9)(10,11,12)  
1Hz +5V GND



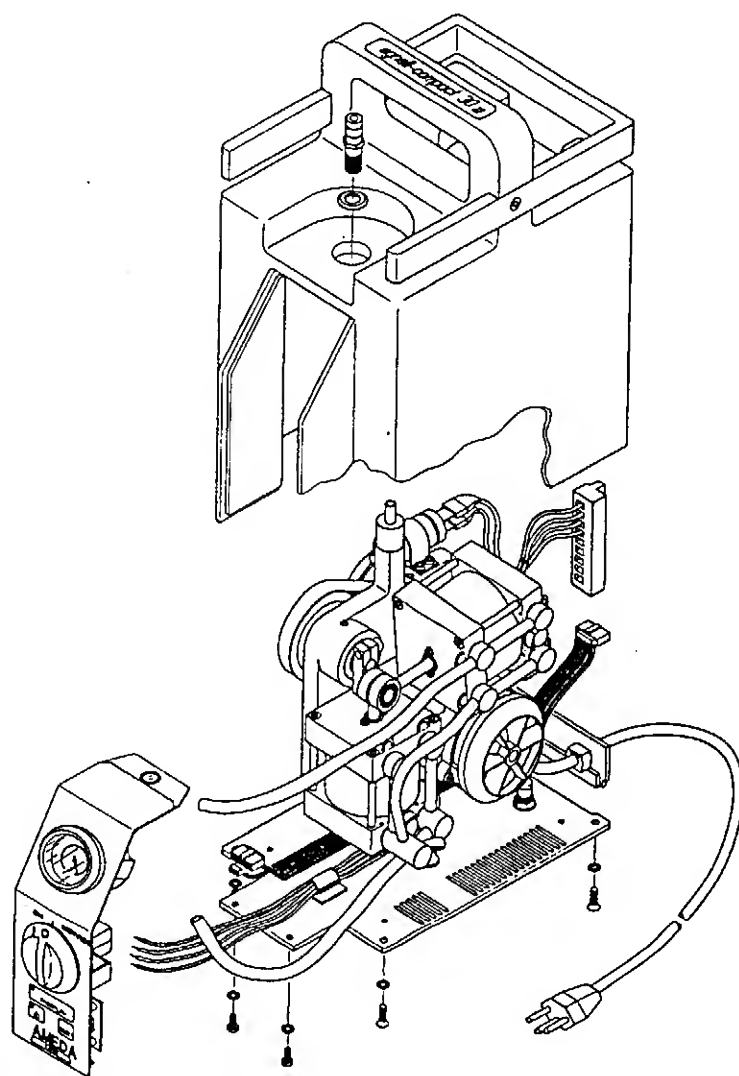
				Pos. Nr.	Anzahl	Gegenstand	Zeichnungs-Nr.	
				Material:			Behandlung:	Allgem. Toleranzen
Ind.	Aend.	Mittell.	Datum	Visum				
Masstab	Gezeichnet	4.2.87	sd	Blockdiagramm Blockschema			<u>Overflow</u> <u>Ueberlauf</u>	
	Geprüft	10.2.87	B4					
				ZUG			4 1175	22



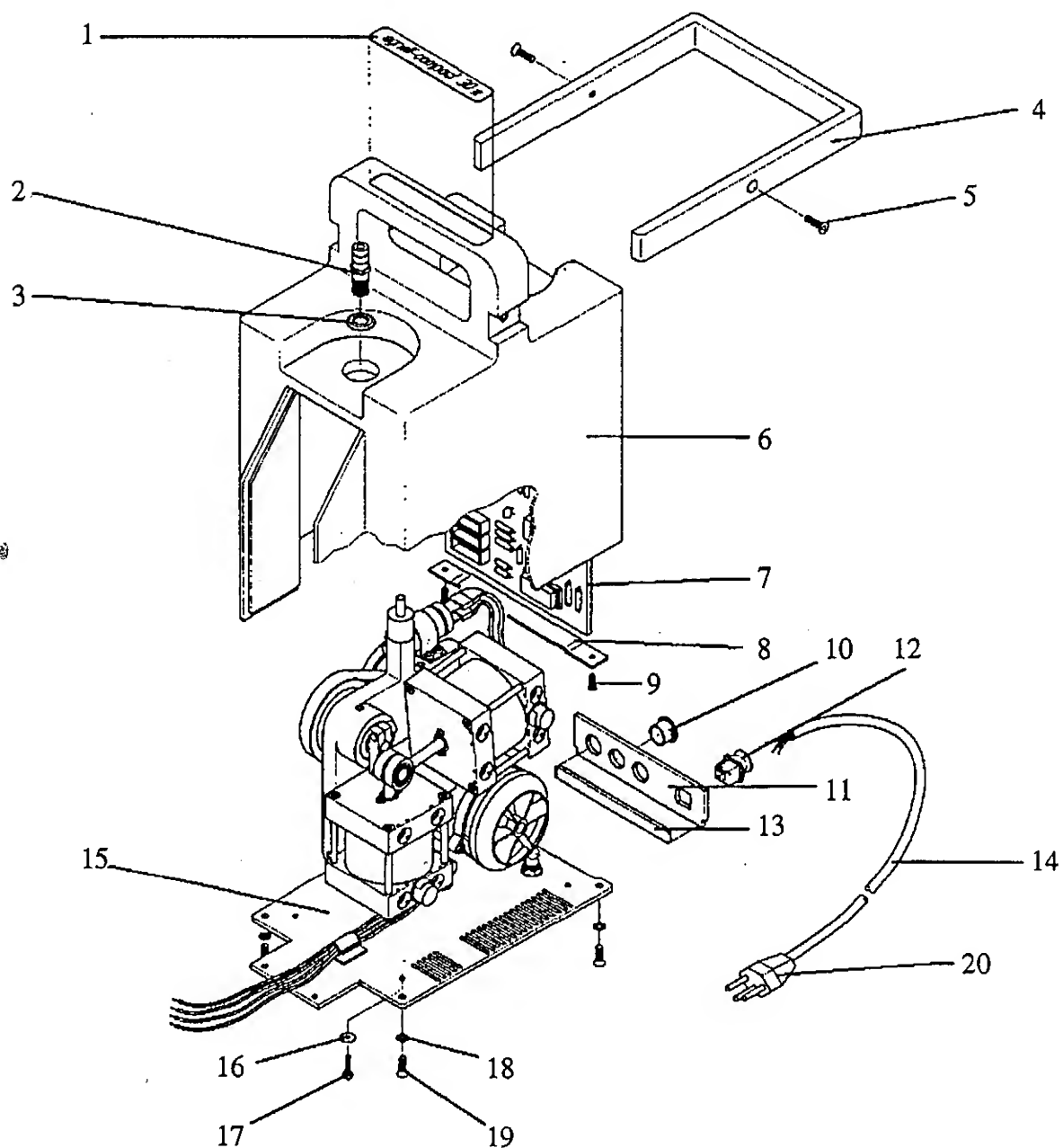


				Pos. Nr.	Anzahl	Gegenstand	Zeichnungs-Nr.
				Material:		Behandlung:	Allgem. Toleranzen
Ind.	Aend. Mittell.	Datum	Visum				
Masstab	Gezeichnet	4.2.87	sd	Blockdiagram <u>Intermittent Suction Device</u> Blockschema <u>Absaugunterbrecher</u>			
	Geprüft	12.87	28				
<b>AMEDA</b> <b>SWITZERLAND</b>				<b>ZUG</b>		<b>4 1177</b>	
						23	

## 6. ERSATZTEILLISTEN egnell compact 15 II / 30 II



# **Aggregat kompl. Compact 30 II** **(Compact 15 II ohne Abb.)**



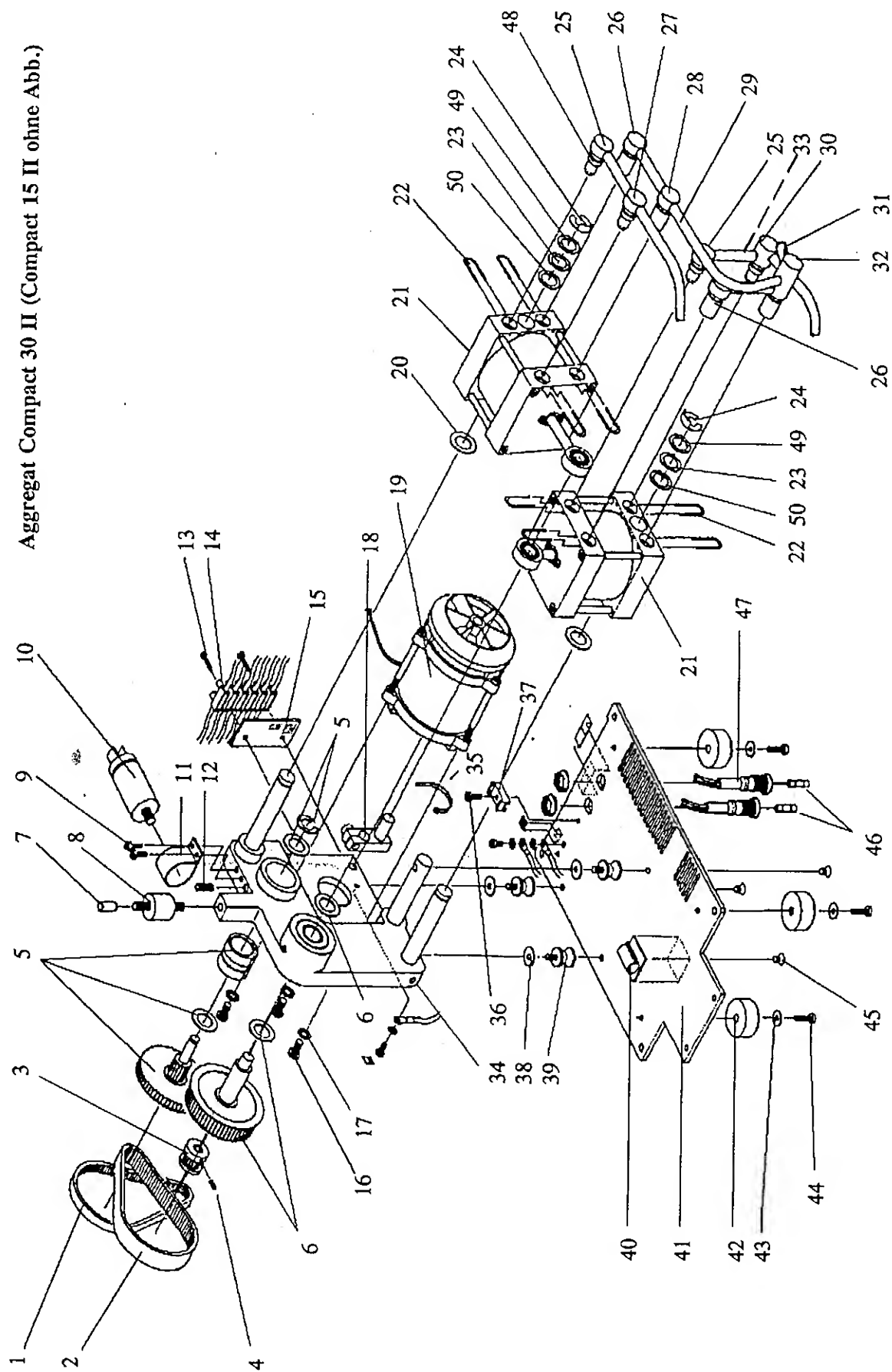
## Aggregat kompl. Compact 30 II (Compact 15 II ohne Abb.)

Compact 15 II Aggregat kompl. 220 V / 50 Hz	303800
Compact 15 II Aggregat kompl. 220 V / 60 Hz	303810
Compact 15 II Aggregat kompl. 115 V / 60 Hz	303900
Compact 30 II Aggregat kompl. 220 V / 50 Hz	303600
Compact 30 II Aggregat kompl. 115 V / 60 Hz	303700

Pos.Nr.	Art.Nr.
1 Schriftzug Compact 15 II	50144211
Schriftzug Compact 30 II	50144311
2 Vakuumanschluss	37114411
3 U - Scheibe	36114511
4 Geräteschiene	44100611
5 Senkschraube In.-6kt. M5 x 20	00110545
6 Gehäuse Compact 15 II / 30 II	46100111
7 Print "Netzteil"	70117111
8 Feder	32106111
9 Se - Blechschraube 3,5 x 9,5	00170422
10 Abdeckkappe	00580311
11 Blende (d)	31106911
12 Zugentlastung	68301411
13 Dichtungsband	00086211
14 Netzkabel "SEV" (Art./Nr. 67311412 mitbestellen)	66145511
Netzkabel "Schuko" (inkl. Stecker, ohne Abb.)	66145511
Netzkabel "UL"	00091212
15 Aggregat 15 II / 220 V	99102516
Aggregat 15 II / 115 V	99102518
Aggregat 30 II / 220 V	99102515
Aggregat 30 II / 115 V	99102517
16 U - Scheibe 5,3 / 15 x 1,6	00310506
17 Ph - Schraube M5 x 25	00130555
18 Fächerscheibe Form V, M5	00350502
19 L - Senkschraube M5 x 12	00130530
20 Stecker "Hospital Grade" (ohne Abb.)	99047511
Stecker "SEV"	67311412

Bei jeder Ersatzteilbestellung unbedingt Art./Nr. des Ersatzteils  
und Serien/Nr. des Gerätes angeben.

Aggregat Compact 30 II (Compact 15 II ohne Abb.)



**Aggregat Compact 15 II / 30 II****220 V / 50 Hz**

Pos.Nr.		Art.Nr.
1	Zahnriemen RPP 291 - 3M - 6	00920711
2	Zahnriemen RPP 291 - 3M - 15	00921611
3	Pulley	37101411
4	Gewindestift M4 x 8	00140409
5	Zwischenlagerwelle kompl. (inkl. Kugellager)	99103013
6	Kurbelwelle kompl. (inkl. Kugellager)	99103513
7	PVC - Schlauch (0,01 m)	00081311
8	Puffer	00753013
9	Zyl.- Schraube M4 x 12	00130431
10	Kondensator 2 uF	74402111
11	Tangentialspannband	32974111
12	Gewindestift M4 x 8	00140409
13	Ph.- Schraube M3 x 16	00130340
14	Klemmleiste 6 - polig	68000611
15	Isolationsplatte	53108711
16	Ph.- Schraube M5 x 16	00130545
17	U - Scheibe 5,3 / 15 x 1,6	00310506
18	Kurbel kompl. 15 II / 30 II	99102912
19	Motor 220 V / 50 Hz 15 II / 30 II	86147311
20	Scheibe D 24 / 14,5 x 1 mm	50140411
21	Zylinder Compact II kompl.	99179111
22	Vorsteckfeder	42602011
23	Ausgleich - Scheibe	00361210
24	KL - Sicherung	00371002
25	L - Anschluss (plus 1 x Pos.33)	38117911
26	Auspufftopf - L (plus 1 x Pos.33)	38113011
27	T - Anschluss (plus 2 x Pos.33)	38109811
28	Auspufftopf - T (plus 2 x Pos.33)	38115311
29	PVC - Schlauch verst. 5 x 25 (0,6 m)	00081211
30	Ansauganschluss (plus 2 x Pos.33)	38140511
31	Schalldämpfer	64110211
32	Auspuffanschluss 30 II (plus 2 x Pos. 33)	38140911
32	Auspuffanschluss 15 II (plus 1 x Pos. 33)	38140911
33	Anschlussrohr	37530711
34	Support (vormontiert) 30 II (inkl.Pos. 7/8/12/39)	99101012

Bei jeder Ersatzteilbestellung unbedingt Art./Nr. des Ersatzteils und Serien / Nr. des Gerätes angeben.

34	Support (vormontiert) 15 II (inkl. Pos. 7/8/12)	99101013
35	Kabelbinder	68304012
36	Ph.- Schraube M3 x 5	00130302
37	Halter	68300611
38	U - Scheibe 5,3 / 15 x 16	00310506
39	Puffer	00755012
40	Kabelbaumhalter	68304111
41	Bodenplatte	31140311
42	Türpuffer	00570512
43	U - Scheibe	00310412
44	Ph.- Schraube M4 x 16	00130442
45	Se.- Schraube M5 x 8	00130508
46	Sicherung T 0,630 A 5 x 20	89306413
47	Sicherungshalter	67306111
48	Rückschlagventil	47601211
49	Pass - Scheibe 14 x 20 x 0,2 mm	00311401
50	Pass - Scheibe 14 x 20 x 0,5 mm	00311402

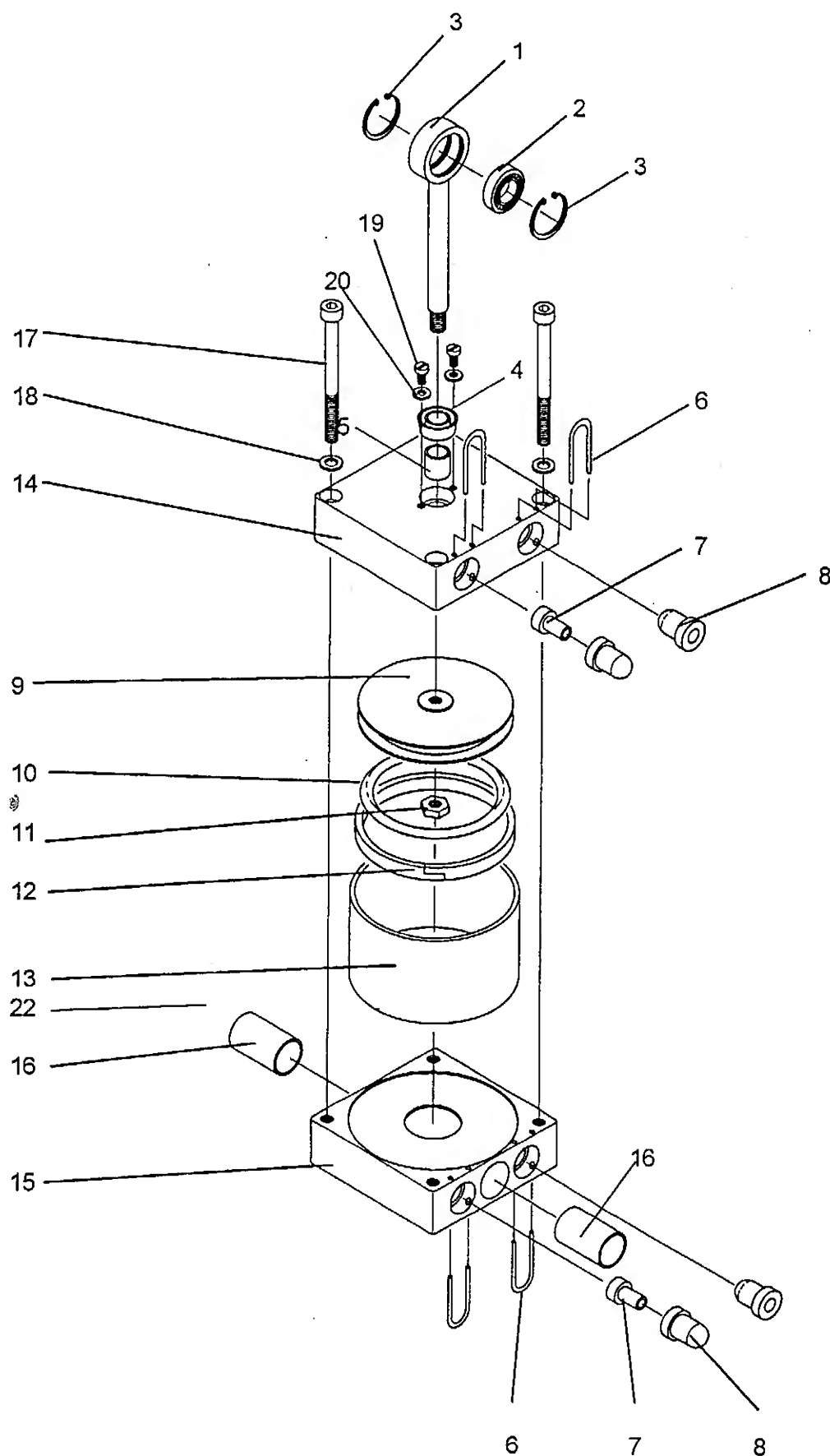
**Compact 15 II / 30 II**

**115 V / 60 Hz**

Pos.Nr.		Art.Nr.
10	Kondensator 10uF	74402211
19	Motor 115 V / 60 Hz 15 II / 30 II	86147411
46	Sicherung T 1,2 A 5 x 20 UL	89307012

Bei jeder Ersatzteilbestellung unbedingt Art./Nr. des Ersatzteils und Serien / Nr. des Gerätes angeben.

# Zylinder Compact II (63 mm)



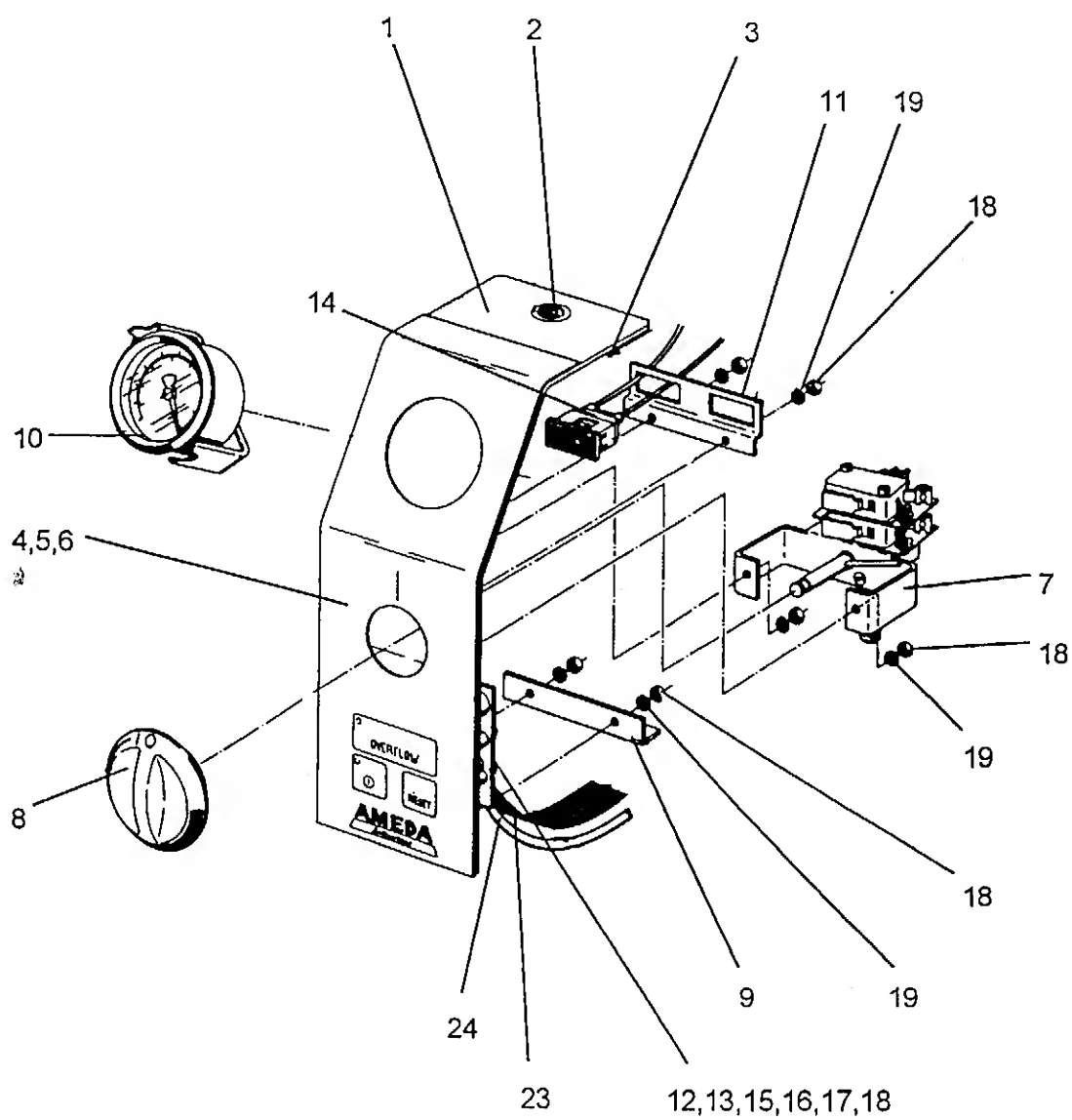


## Zylinder Compact II (63 mm)

Pos.		Art.-Nr.
1	Kolbenstange	38139711
2	Rillenkugellager	00822011
3	Sicherungsring	00372201
4	Nutring	00611011
5	Gleitlager	00862111
6	Vorsteckfeder	42602011
7	Auspuffnippel	37530811
8	Rückschlagventil	47601211
9	Kolben 0 63 Lubro	58144911
10	Hitec - O - Ring	00605711
11	Kolbenmutter 6kt - M6	00220601
12	Lubroring Kolbendichtung	64146411
13	Zylinderrohr	37139611
14	Zylinderboden	30139411
15	Zylinderdeckel	30139511
16	Gleitlager	00862516
17	Zylinderschraube M5x70	00110555
18	Ripp - Scheibe	00360502
19	Zylinderschraube M3x6	00130308
20	U - Scheibe	00310301
21	Zylinder Compact II kompl. (ohne Pos. 6/8)	99179111
22	Gleitlager (schwarz)	00862515

Bei jeder Ersatzteilbestellung unbedingt Art./Nr. des Ersatzteils und Serien/Nr. des Gerätes angeben.

## Folienfront Compact II

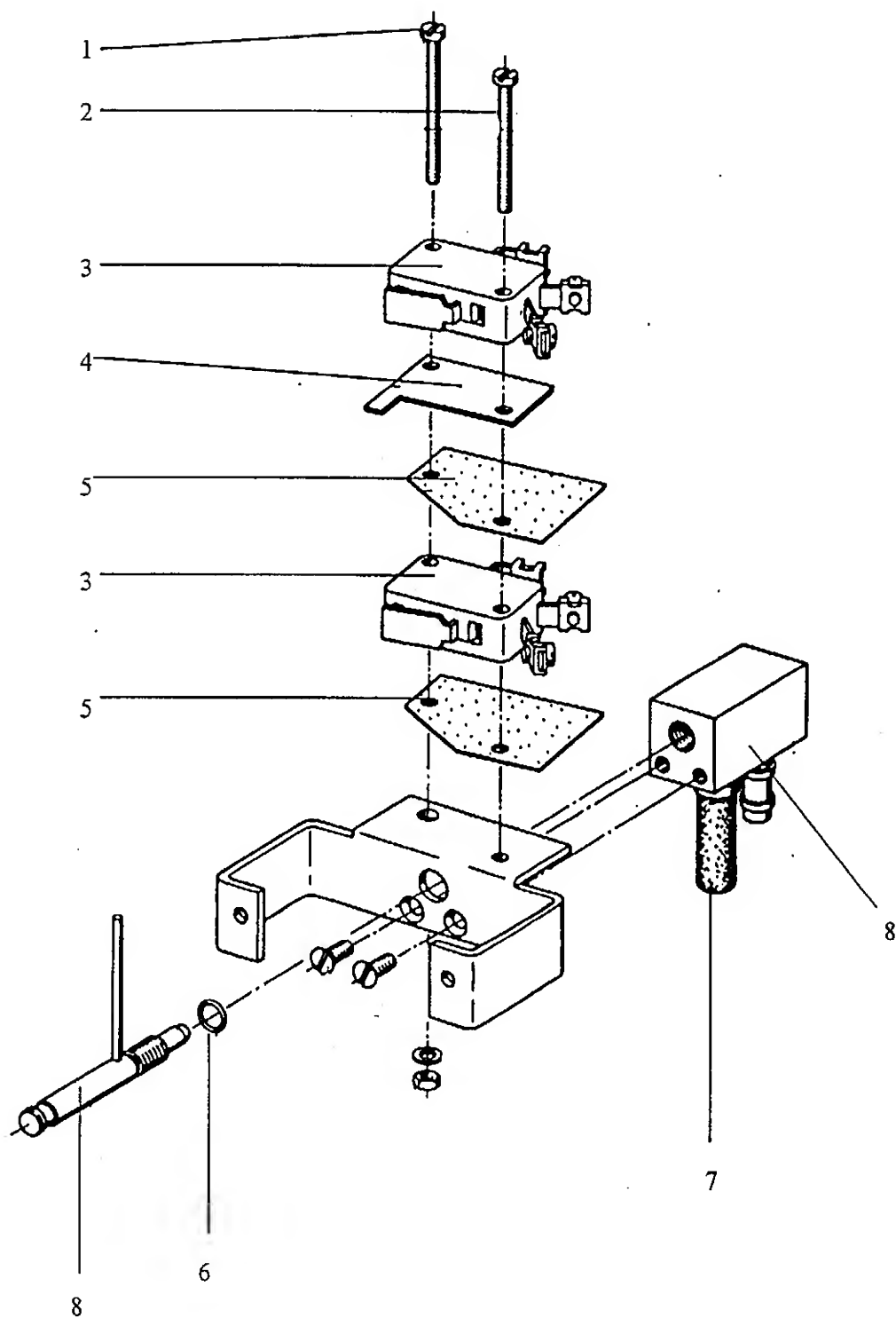


## Folienfront Compact II

Compact 15 II Folienfront kompl. "Standart"	304511
Compact 30 II Folienfront kompl. "Standart"	304510
Compact 15 II Folienfront kompl. "Zeitgeber"	304611
Compact 30 II Folienfront kompl. "Zeitgeber"	304610
Compact 15 II Folienfront kompl. "Überlauf"	304711
Compact 30 II Folienfront kompl. "Überlauf"	304710

Pos.Nr.	Art.Nr.
1 Frontblech	32105111
2 Anschlussstück	39141511
3 Anschlussrohr	37530711
4 Frontfolie "Standard"	50106611
5 Frontfolie "Zeitgeber"	50106711
6 Frontfolie "Überlauf"	50106811
7 Vakuumregler kompl. Compact 15 II / 30 II	99106012
8 Vakuumreglerknopf kompl.	99102711
9 Winkel	43104111
10 Vakuummeter kompl.	99105211
11 Signallampen - Halter	32105811
12 Print "Zeitgeber"	70117311
13 Print "Überlauf"	70117511
14 Signalleuchte grün	80501011
15 Abstandsbolzen M3 x 10	00140311
16 Abstandsbolzen 3,5 / 7 x 7	00330317
17 6-kt - Mutter M3 PA	00200301
18 6-kt - Mutter M3 ST VZ	00220301
19 Fed.- Scheibe ST VZ	00360301
20 U - Scheibe PA	00310305
21 PVC - Schlauch (ohne Abb.)	00081211
22 Kabelbinder (ohne Abb.)	68304012
23 Flachbandkabel	66351211
24 Kabel zu Flüssigkeitsfühler	66117811
25 Flüssigkeitsfühler (ohne Abb.)	318000

Bei jeder Ersatzteilbestellung unbedingt Art./Nr. des Ersatzteils und Serien/Nr. des Gerätes angeben.



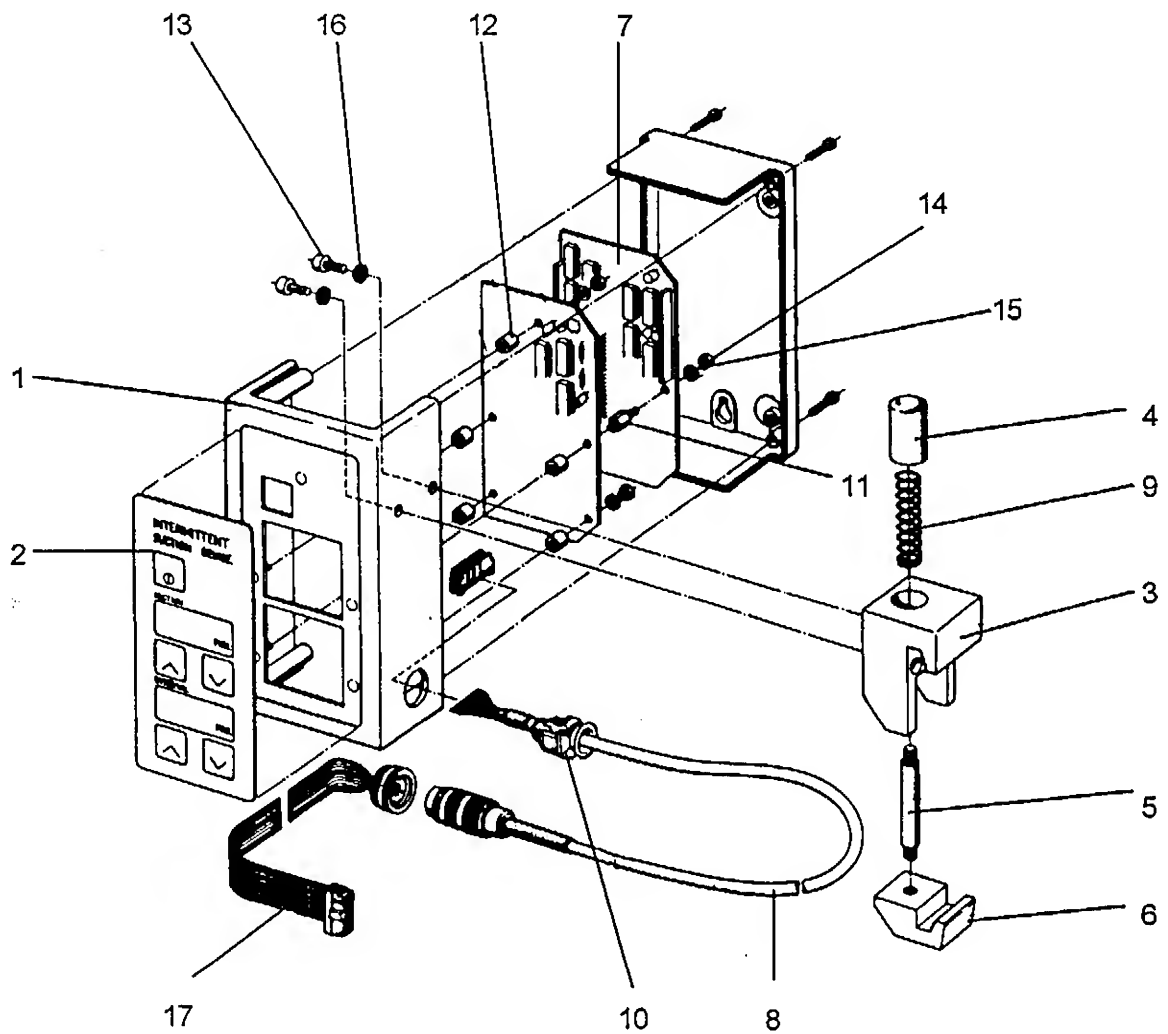
## Vakuumregler Compact 15 II / 30 II

99106012

Pos.Nr.		Art.Nr.
1	Zyl.- Schraube M3 x 30	00130361
2	Ph.- Schraube M3 x 25	00130356
3	Mikroschalter	81301611
4	Anschlagblech	31104511
5	Isolierzwischenlage	53120312
6	O - Ring 4,5 x 1,5	00600412
7	Schalldämpfer	64110411
8	Regler vormontiert	99102612

Bei jeder Ersatzteilbestellung unbedingt Art./Nr. des Ersatzteils und Serien/Nr. des Gerätes angeben!

# Absaugunterbrecher (Intermittent-Suction-Device) 305000



## Absaugunterbrecher (Intermittent - Suction - Device) 305000

Pos.Nr.		Art.Nr.
1	Gehäuse kompl.	99108111
2	Folie Absaugunterbrecher (I.-S.-D.)	50108311
3	Halter	41108411
4	Druckbolzen kurz	38120911
5	Bolzen	38121111
6	Kralle	41121211
7	Print "Absaugunterbrecher"	70117711
8	Verbindungskabel	66108511
9	Druckfeder	00702011
10	Zugentlastung Heyco	68301411
11	Abstandsbolzen	00140311
12	Abstandsrollen	00330317
13	Zyl.-Schraube	00110541
14	6-kt.-Mutter M3	00200301
15	U - Scheibe	00310305
16	Rip - Scheibe	00360502
17	Anschlusskabel	66108611

Bei jeder Ersatzteilbestellung immer Art./Nr. des Ersatzteils und  
Serien/Nr. des Gerätes angeben.

## 7. ALLGEMEINE GARANTIEBESTIMMUNGEN

Die AMEDA AG gewährt auf die von ihr hergestellten und vertriebenen Geräte ab Rechnungsdatum folgende Garantie auf Material- und Fabrikationsfehler

	Händler	Benutzer
egnell Absaugpumpen	5 Jahre	5 Jahre

### Ausnahmen

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verbrauchsmaterialien, wie Flaschen, Schläuche, Gleitlager, Dichtungsringe, Ventile, Schnellkupplungen, Bakterien- und Luftfilter, Netzkabel usw.

Ausgeschlossen sind ebenfalls das Justieren der Geräte und beim Vertreter bzw. Benutzer durch die Reparatur-Austausch an Ort und Stelle aufgelaufenen Arbeitszeiten und Wegstrecken.

### Garantieanspruch

Anspruch auf Garantieleistung besteht nur, wenn Wartung 1 x jährlich / bzw. nach 900 Betriebsstunden durchgeführt wurde. Im weiteren muss der Defekt bzw. Materialfehler vor Ablauf der Garantiefrist der AMEDA gemeldet werden. Bei einem allfälligen Rücktransport des defekten Teiles/Gerätes an ein von der AMEDA bestimmtes Service-Zentrum ist der Händler/Benutzer für die Verpackung, Versicherung und den Versand verantwortlich. Die Versandkosten gehen zu Lasten des Händlers/Benutzers.

### Ablehnung der Garantieleistung und Haftung

Die Garantieleistung wird hinfällig und die AMEDA lehnt jede Haftung ab, wenn:

1. der beanstandete Schaden auf falsche Bedienung und unsachgerechte Verwendung zurückzuführen ist.
2. eine fachgerechte Wartung unterlassen wurde.
3. keine Originalzubehör- und Ersatzteile eingebaut oder verwendet, bzw. Ausrüstungen anderer Art als von AMEDA empfohlen, benutzt werden.
4. die Wartung durch nicht von der AMEDA autorisierten Personen durchgeführt wurde.

Bei Nichtbeachtung der Garantiebestimmungen haftet die AMEDA nicht für Zufalls- und Folgeschäden an Geräten, Geräteteilen sowie für Körperverletzungen und deren Folgen an direkt oder indirekt beteiligten Personen.

Diese Garantiebestimmungen ersetzen alle bisher schriftlich oder stillschweigend abgeschlossenen Garantievereinbarungen.

Zug, 26.03.1991

Kundendienststelle:

AMEDA AG Medizin-Technik  
Bösch 106, CH-6331 Hünenberg/Zug  
Telefon 041/785 51 38, Telefax 041/785 51 50